



Ryan Horn präsentierte sich auf der Sprungschanze in guter Form, wie ihm sein Trainer Thomas Wunderlich in seinem abschließenden Fazit attestierte.

Fotos: Jan Simon Schäfer

Formkurve zeigt weiter aufwärts

RASTBÜCHL / RAMSAU Kombinierer des SC Rückershausen überzeugen beim DSV-Schülercup

Mika Wunderlich sorgte mit einer furiosen Aufholjagd auf der Loipe für einen WSV-Doppelsieg.

mst ■ Am Ende überzog bei Thomas Wunderlich vom SC Rückershausen im Fazit die Freude über die insgesamt vielversprechenden Leistungen und Ergebnisse der heimischen Aktiven beim Winterauftakt des DSV-Schülercups im Skispringen bzw. in der Nordischen Kombination. Stürze gehören auf der Schanze manchmal eben einfach dazu und wenn diese wie am vergangenen Wochenende zwar schmerzhaft, aber insgesamt doch ohne größere strukturelle Verletzungen verlaufen, kann der Blick zweifelsohne auf die positiven Aspekte gerichtet werden.

sierte Thomas Wunderlich. Am Samstag platzierte sie sich unter den 13 jungen Damen, von denen ihre Verbandskollegin Marie Naehring nach einem ähnlichen Sturz wie Lukas Wied im ersten Wertungsdurchgang für das weitere Wochenende ausfiel, auf dem 2. Rang des Sprungwettkampfs. Diesen konnte sie auch im Langlauf über fünf Kilometer mit der zweitbesten Laufzeit verteidigen, wenngleich da läuferisch vielleicht noch „ein Tackern mehr drin“ sei, erklärte ihr Trainer. Am Sonntag verpasste Schneider das Podium im Sprungwettkampf knapp, lief aber in der Kombination als Drittplatzierte erneut souverän aufs Podium.

Beim jüngeren Jahrgang der Jungen zeigte auch Mika Wunderlich, dass er insgesamt „sehr gut drauf“ sei und sich zuletzt auf der Schanze „stark verbessert“ habe. Mitunter sei er noch zu spät am Tisch, aber die Flugphase sei definitiv in Ordnung. Da

trieb für die Zukunft, denn Potenzial habe er auf jeden Fall, beschloss Thomas Wunderlich sein Fazit. Im neuen Jahr geht es dann bereits am zweiten Januar-Wochenende in Baiersbrunn im Nordschwarzwald weiter, bevor eine Woche später auch die jüngeren Jahrgänge ihren Winterauftakt des Schülercups im Thüringer Wald bestreiten werden.

Mittlerweile ist der SC Rückershausen übrigens auch auf der Ebene des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlanpokals mit einem Athleten vertreten. Pascal Horn aus dem Jahrgang 2003 feierte dort bereits vor einer Woche im österreichischen Ramsau seine Premiere. Der Wettkampf war aufgrund des fehlenden Schnees von Johanngeorgenstadt an den Dachtstein verlegt worden, wo sehr schwierige äußere Bedingungen warteten, die auch nur ein sehr reduziertes Programm zuließen.

So platzierte sich Horn im einzigen

In diesem Falle war es Lukas Wied, der auf einer der wohl schönsten Anlagen dieser Größenordnung, wie sein Trainer Wunderlich die Schanze im niederbayerischen Rastbüchl nennt, unliebsame Bekanntschaft mit dem harten Schnee im Auslauf machen musste. Passiert war dies bereits im ersten eigentlich sehr guten Trainingssprung am Freitag durch ein Verkanten im Auslauf, in dessen Folge sich Wied beim Aufprall auf den Ski diverse Prellungen zuzog. Da der Sturz aber eben nicht direkt im Flug oder bei der unmittelbaren Landung passiert sei, habe dies psychisch eher kein Problem dargestellt, erklärte Wunderlich.

Insgesamt habe Lukas Wied nach einem schwierigen Jahr auf der Schanze, wo er zumeist „wenig Druck an der Kante“ habe entwickeln können, zuletzt definitiv eine Aufwärtstendenz erkennen lassen. Sein Absprung sei zwar noch „nicht optimal“, aber die Flugphase könne sich definitiv wieder sehen lassen, ordnete Thomas Wunderlich den Leistungsstand ein. In Folge des Sturzes verzichtete sein Schützling zwar auf die weiteren Sprünge am Freitag, hatte die Teilnahme am samstäglichem Wettkampf aber fest anvisiert und ließ sich auch von den schmerzhaften Blessuren nicht daran hindern. Sicherlich seien die Voraussetzungen dadurch nicht optimal gewesen, erklärte Wunderlich, so dass der hintere Mittelfeldplatz auf der Schanze wohl das Optimum darstellte. Trotz der Behinderung durch die Prellungen und Schmerzen schaffte Lukas Wied im anschließenden Kombinationslanglauf noch die zweitbeste Laufzeit.

Am Sonntag lag Wied dann nach dem Springen ganz am Ende der dreizehn Teilnehmer und habe dennoch zunächst versuchen wollen, am Langlauf teilzunehmen. Dabei habe er jedoch erkennen müssen, dass er die Arme kaum noch hoch bekomme und ein Stockeinsatz praktisch nicht mehr möglich gewesen sei, ergänzte Thomas Wunderlich. Für die anderen drei Sportler des SC Rückershausen verlief das Wochenende dann doch etwas entspannter und einmal mehr sehr erfolgreich. Emily Schneider sei viel gewachsen und habe dadurch die normalen Anpassungsschwierigkeiten auf der Schanze gehabt.

Dies habe sie jedoch wieder gut im Griff und so zeigte sich ihr Trainer auch mit dem Auftritt am Wochenende „sprungmäßig echt zufrieden“. Ein kleines, aber eben nicht unwichtiges Manko sei allerdings die Landung, die ihr durch den fehlenden Telemark regelmäßig Punkte und somit bis zu einer Dreiviertelminute an Zeitabstand kostete. Dies liege auch daran, dass sie den Sprung zu früh abbreche und sich dem Aufsprung somit zu abrupt näherte, analy-

sich WSV-Teamkollege Lukas Nellenschulte in absolut überragender Sprungform präsentierte, hatte Wunderlich zu Beginn des Langlaufs über sechs Kilometer dennoch 3:37 Minuten Rückstand zu verzeichnen. Für Ryan Horn seien es am Wochenende indes die ersten Schneespürungen gewesen, die er aber direkt „richtig gut“ absolviert habe, war Thomas Wunderlich absolut einverstanden mit dessen Auftritt. Ab und zu falle er am Tisch noch etwas nach hinten, so dass er anschließend im Flug etwas vorne drauf drücke und sich die Höhe nehme. Während Horn in der Loipe mit seiner eher kleinen und schmächtigen Statur noch drei Plätze einbüßte, stellte Mika Wunderlich mit der mit großem Abstand besten Laufzeit einmal mehr auch im Vergleich zum älteren Jahrgang seine Fähigkeiten unter Beweis.

Er holte einen nach dem anderen Konkurrenten ein, bis er auf dem 2. Platz angekommen war und den Doppelsieg des WSV perfekt machte. Am Sonntag gingen die beiden Wittgensteiner dann in umgedrehter Reihenfolge in die Loipe, obwohl Mika Wunderlich im Sprung-Wettkampf vor allem durch eine nsehr starken ersten Sprung noch etwas besser als am Vortag und auch erneut vor Ryan Horn platziert war. Da jedoch für die Nordische Kombination ein Sprintwettkampf ausgeschrieben war, diene nur der zweite Wertungsdurchgang von der Schanze als Basis für den Langlauf über drei Kilometer.

Während Mika Wunderlich hier noch mal wieder zu spät gewesen sei, gelang Ryan Horn „ein richtig guter Sprung“. Horn zeigte auf der kürzeren Distanz eine deutlich bessere Leistung als am Vortag und kam am Ende als Sechster ins Ziel, wodurch er zusammen mit dem erneut zweitplatzierten Mika Wunderlich zur Siegerehrung durfte. Dies freute Thomas Wunderlich ganz besonders, da sein Schützling Horn noch am Vortag gezweifelt habe, dass er es mal dorthin schaffe. Sicherlich gebe ihm dies auch neuen An-



Mika Wunderlich startete auf der Loipe eine furiose Aufholjagd.

möglichen Sprung auf der 90-Meter-Schanze mit 74,5 Metern als Sechster der neun Springer, inklusive einem tschechischen Gaststarter. Für den übrigens gemeinsam mit allen Altersklassen durchgeführten Kombinationslanglauf über 10 Kilometer hatte er somit 2:28 Minuten Rückstand auf den Rastbüchler Simon Kosak als besten Springer der Jugend 16. Bei weiterem Schneefalls und böigem Wind stellte seine Laufzeit von 36:42,2 Minuten wurde er noch vom tschechischen Gaststarter überholt, in der Wertung des DSV reichte die dort fünftbeste Leistung jedoch zur Verteidigung des sechsten Platzes unter den sieben Kombiniernern. – Die Ergebnisse des DSV-Schülercups:

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag): S 14 männlich (74 Meter):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 247,3 Punkte (79 Meter/80,5 Meter); ...9. Mika Wunderlich 197,3 (69/70,5); ...15. Ryan Horn 180,7 (64/70) ■ **S 15 männlich (74 Meter):** ...17. Lukas Wied 181,3 (66/66) ■ **S 15/J 16 weiblich (74 Meter):** ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 201,6 (72,5/71); ...7. Jolína Moczarski 138,7 (58,5/58); ...13. Marie Naehring (beide SK Winterberg) 62,0 (64/DNS).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich:** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 249,6 Punkte/+0:00 Minuten; ...7. Mika Wunderlich 195,6/+3:36; ...10. Ryan Horn 177,9/+4:47 ■ **S 15 männlich:** ...8. Lukas Wied 178,1/+4:01 ■ **S 15/J 16 weiblich:** ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 200,7/+0:47; ...5. Jolína Moczarski 132,4/+3:53; ...8. Marie Naehring (beide SK Winterberg) 60,0/+7:11.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich (6 km):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:00 Minuten (21:51,2/10. Laufzeit); 2. Mika Wunderlich +1:01,0 (19:16,2/1.); ...13. Ryan Horn +7:54,1 (24:58,3/17.) ■ **S 15 männlich (6 km):** ...6. Lukas Wied +3:39,1 (19:41,4/2.) ■ **S 15/J 16 weiblich (5 km):** ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +0:46,7 (12:54,3/2.); ...6. Jolína Moczarski +4:48,8 (13:50,4/6.); ...Marie Naehring (beide SK Winterberg) DNS.

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag): S 14 männlich (74 Meter):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 248,7 Punkte (81 Meter/78 Meter); ...7. Mika Wunderlich 205,9 (74/68,5); ...10. Ryan Horn 199,4 (68,5/71,5) ■ **S 15 männlich (74 Meter):** ...22. Lukas Wied 163,5 (64,5/61) ■ **S 15/J 16 weiblich (74 Meter):** ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 203,8 (71/73,5); ...9. Jolína Moczarski (SK Winterberg) 145,1 (56,5/62).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag): S 14 männlich:** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 122,1 Punkte/+0:00 Minuten; ...4. Ryan Horn 102,0/+1:00; ...8. Mika Wunderlich 94,3/+1:23 ■ **S 15 männlich:** ...13. Lukas Wied 74,8/+2:18 ■ **S 15/J 16 weiblich:** ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 104,3/+0:53; ...5. Jolína Moczarski (SK Winterberg) 76,2/+2:17.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag): S 14 männlich (3 km):** ...2. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:11,2 Minuten (9:25,9 Minuten/1. Laufzeit); 3. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:17,7 (10:55,4/12.); ...6. Ryan Horn (SC Rückershausen) +1:05,9 (10:43,6/10.) ■ **S 15 männlich (3 km):** ...Lukas Wied DNS ■ **S 15/J 16 weiblich (2,5 km):** ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +1:00,4 (7:53,2/5.); ...5. Jolína Moczarski (SK Winterberg) +2:32,6 (8:01,4/6.).